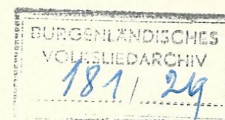


Ort:
D ö r f l

Überlieferer:
Anton Reiterits

Aufzeichner und Einsender:

A. Reiterits



12/5

Michl, Seppl, hintn treib oun!

C-Horn



Michl, Seppl, hintn treibsoun! D'Angal (=Angela) is e varoun,
Michl treibt hintn oun. Michl Seppl, hintn treibsoun!

Michl, Seppl und Angal waren eine Schweinehirtenfamilie.
Michl, war der Vater, Angela seine Frau und Seppl der Sohn.
Michl, und auch Seppl, bliesen die Signaltrompete.
Am Ortsausgang begann der "Austrieb". Das Sauhalterlied wurde
geblasen und schon brachten die Bewohner, am Ortsausgang, die
Schweine für den Austrieb.
Angal ging als Vorposten voraus und die beiden Männer triehen
hinten an. Ein gut abgerichteter Hund überwachte die Herde,
Versuchte ein Tier auszureißen, wurde es vom Hund sofort wieder
eingereiht.
Der "Austrieb" erfolgte vom Ortsausgang bis Ortsende.
Durch die modernisierten Stallanlagen erübrigt sich ein Austrieb
der Schweine.
Der heutige, motorisierte Straßenverkehr unterbindet bereits diesen
alten Brauch und damit gehört auch dieser Brauch der Vergangen-
heit an.
Fast alle Schweinehirte waren geistig minderwertige Leute, die
keinen Beruf erlernt hatten.
Sie wanderten ab und sind in folgender Beschäftigung:
Stallknecht, Land- und Hilfsarbeiter.